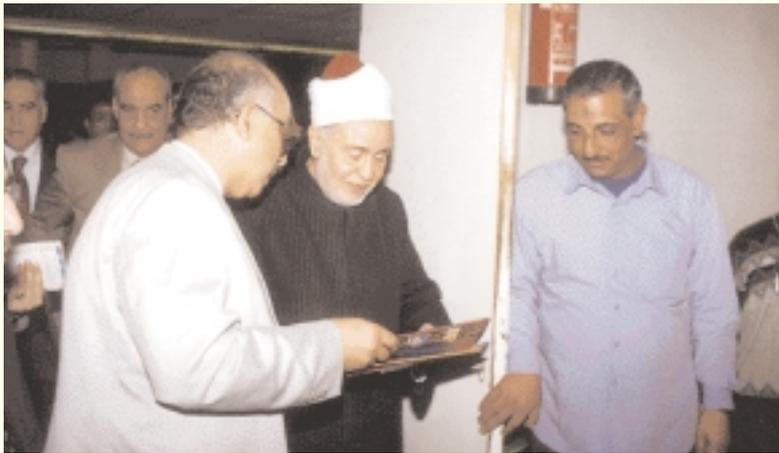


Tourismus in Ägypten

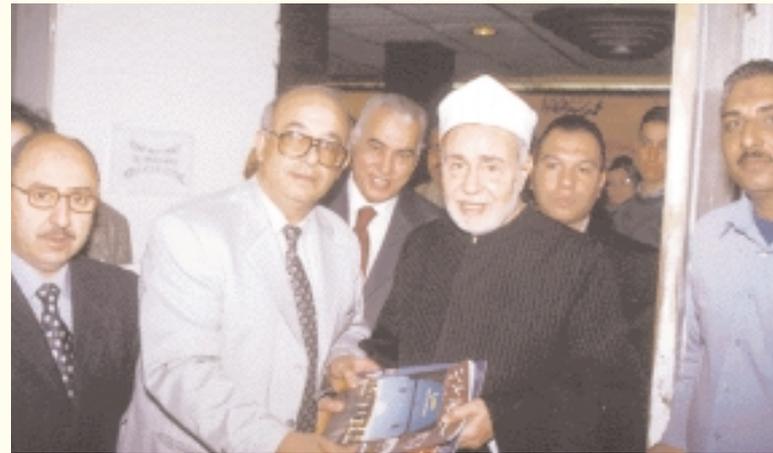
Aus islamischer und ökonomischer Sicht

Kairo - Mounir EL-fishawy

Im letzten Monat organisierte das ägyptische Tourismusministerium gemeinsam mit der Al-Azhar Universität eine Konferenz: "Tourismus in Ägypten aus islamischer und ökonomischer Sicht". Die Konferenz fand in der Kongresshalle der Universität statt.



Dr. Tantaoui, der Imam von Al-Azhar



الشيخ الدكتور طنطاوي إمام الأزهر مع ممثل المجلة

Zu den Konferenzteilnehmern zählten Imam D. Mohamed Sayed Tantaoui, der Scheich von Al-Azhar und die Vertreter des Tourismus-ministeriums.

Viele Hochschulprofessoren von Al-Azhar, Alminya, Fayoum und anderer Universitäten nahmen mit Journalisten und Interessenten aus der Öffentlichkeit teil. Eine Vielzahl von Vorträgen über religiöse, ökonomische und professionelle Aspekte den ägyptischen Tourismus wurden vorgestellt.

In seiner Eröffnungsrede bekräftigte Dr. Tantaoui die Rechtmäßigkeit des Tourismus, die auf vielen Versen des Koran beruht. Er beschrieb auch den vielfältigen Nutzen: der Austausch von Wissen in Wissenschaft und Literatur, die Förderung des Handels und die Gelegenheit für die Wohltat des Islams zu werben. Der Islam verleihe Muslimen auch einen bestimmten Grad an geistiger und materieller Beherrschung, vorausgesetzt dass der Tourist eher an einem höheren Lebenssinn Interesse zeigt, als an einem sündhaften

Streben.

Dr. Tantaoui fügte hinzu, dass Touristen kein Problem darstellen, solange sie die Kultur, die Traditionen und die Gesetze respektieren. Als Ägypter müsse man sie herzlich willkommen heißen und durch die Toleranz unser Religion und der zivilisierten Arbeits- und Verhaltensregeln Besucher anziehen, mit dem Ziel das Land zu entwickeln.

Adil Abdul-Aziz, der ehemalige Präsident der Tourismusförderungsgesellschaft bekräftigte, dass Tourismus die Lösung für die Arbeitslosigkeit sei. Dieser Sektor liefere zur Zeit 2,2 Millionen Arbeitsstellen mit einem Einkommen von 1 Milliarde US-\$. Mit ihm seien 72 verschiedene Wirtschaftsbereiche verbunden. "Mit wachsendem Tourismus, kommen Handel und Industrie in Schwung".

Nach den Eröffnungsreden wurde in drei Workshops über den Tourismus in Ägypten Fakten und Zukunftsaussichten diskutiert. Themen waren der Tourismus aus islamischer und ökonomischer Sicht, die ökonomischen

Fakten - das Stock Management im Umwelttourismus und die Globalisierung.

Debatten von interessierten Wissenschaftlern und Fachleuten folgten, durch die die Teilnehmer ihre Zustimmung zur Rechtmäßigkeit des Tourismus ausdrückten mit seinen verschiedenen Formen und mit der bedeutenden Rolle, die er für den Einzelnen und die Volkswirtschaft spielt, besonders wenn er die Arbeitslosigkeit verringert. Sie forderten vom Staat und dem privaten Sektor gemeinsame Bemühungen für die Tourismusentwicklung und seine Förderung in-Interesse und außerhalb des Landes.

Der Vertreter von Islamic Tourism beschrieb in seinem Beitrag die Rolle, die die Zeitschrift und ihre Website zur Förderung des internationalen Tourismus spielen, indem sie in arabischer, englischer, französischer, spanischer und deutscher Ausgabe erscheint. Scheich Tantaoui drückte seine Zufriedenheit und Anerkennung aus, als ihm eine Kopie der Zeitschrift überreicht wurde. ■